

# In 6 Schritten zum Hochbeet

01

## 1. Standort und Größe festlegen

Bei einer Höhe von 1 m lässt es sich bequem und ohne Rückenschmerzen gärtnern. Die Breite sollte 1,20–1,50 m nicht überschreiten, damit die Mitte des Beetes mit ausgestrecktem Arm gut zu erreichen ist. Je nach Bedarf kann die Länge flexibel bis 6 m variiert werden. Idealerweise wird die Längsseite des Beetes in Ost-West-Ausrichtung platziert.

02

## 2. Kiste bauen

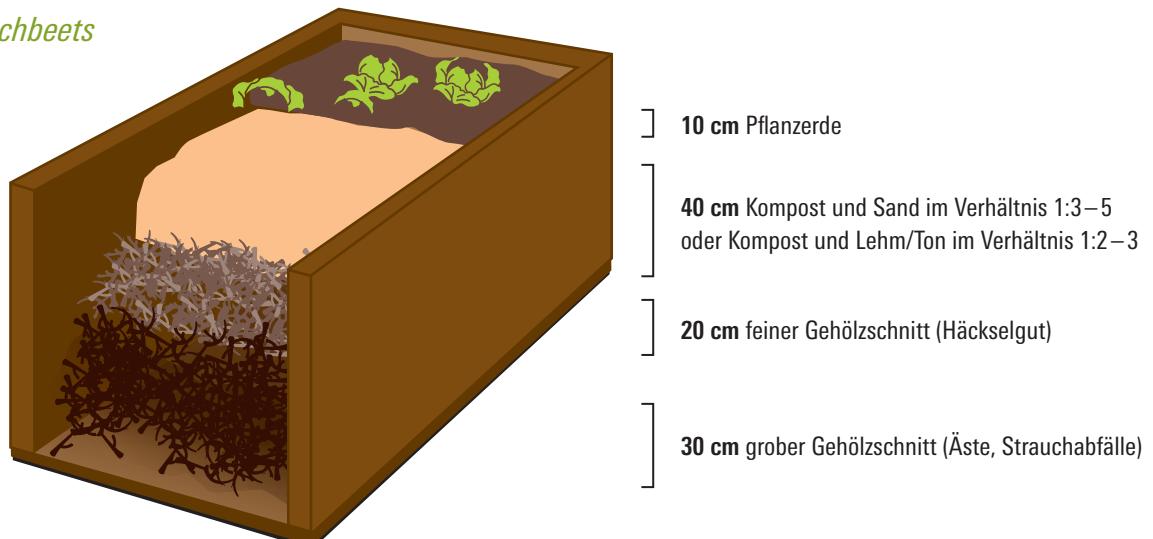
Zum Bau einer Hochbeet-Kiste eignen sich ungeschälte frische Fichtenstangen sowie Bohlen und Profilholzbretter. Die Holzbretter sollten mit einem ökologischen Holzschutz gestrichen und an der Innenseite mit einer Teichfolie versehen werden. Alternativ können L-Betonsteine oder Hohlblöcke verwendet werden.

03

## 3. Untergrund vorbereiten

Am geplanten Standort des Hochbeetes den Boden 20–30 cm tief mit einer Grabgabel auflockern. Zum Schutz vor Wühlmäusen sollte feinmaschiger Kaninchendraht am Boden der Kiste befestigt und 10–20 cm hochgezogen werden.

Schichtenmodell eines Hochbeets



# 04

## 4. Befüllen

Für die unterste Schicht ca. 20–30 cm groben Gehölzschnitt (z. B. Äste, Strauchschnitt) einfüllen und durch Festtreten zusammendrücken und verdichten. Darauf ca. 20 cm feinen Gehölzschnitt (z. B. Häckselgut) verteilen. Anschließend folgt eine 40 cm dicke Schicht aus RAL-gütegesichertem Kompost und Sand im Verhältnis 1:3–5 oder aus Kompost und Lehm/Ton im Verhältnis 1:2–3. Den Abschluss bilden 10 cm Pflanzerde, die durch ein Gemisch aus vorhandenem Gartenboden und Kompost hergestellt wird und ggf. nachgefüllt werden kann.

# 05

## 5. Bepflanzen

Zur Bepflanzung des Hochbeetes eignet sich eine gemischte Pflanzung aus Gemüse, Kräutern oder Blumen. Im ersten Jahr können starkzehrende Kulturen mit hohem Nährstoffbedarf wie z. B. Tomaten, Gurken, Lauch und Kohl angebaut werden. Im zweiten Jahr erfolgt eine Bepflanzung mit schwachzehrenden Kulturen wie z. B. Salat, Radieschen und Spinat. Mit ein oder zwei Lagen Vlies kann die erste Frühjahrsfaltung vor Frost geschützt werden.

# 06

## 6. Pflegen

Bei einer Fruchtfolge aus starkzehrenden und schwachzehrenden Kulturen kann auf eine zusätzliche Düngung des Hochbeetes in der Regel verzichtet werden. Hochbeete sollten ausreichend gewässert werden, da der Wasserbedarf aufgrund der erhöhten Lage höher ist als bei Flachbeeten. Um die Verdunstung über den Boden zu reduzieren, kann eine Mulchschicht auf der obersten Schicht des Hochbeetes aufgetragen werden.

